

Steuerungstreffen 5
Abschlusskonferenz
27. Juni 2008
in Berlin

Programm:

- Ziel des Projektes TRANSITION:
Stärkung der Elternkompetenz, Elternmitwirkung und Elternsozialarbeit durch Elternweiterbildung
- Europäische Erwachsenenbildung in der dritten Generation – Das Grundtvig-Programm 2007 – 2013
- Familie der erste Bildungsort in frühester Kindheit – Europäische Allianz für Familien
- Bildung für die Zukunft – Zukunft der Bildung
Wege zu mehr Bildungschancen für alle Kinder
- Bildung in früher Kindheit – eine Herausforderung für Erzieher/innen, Lehrer/innen und Eltern
- Zusammenfassung und Ausblick: Kunst des Netzwerkens

Podiumsdiskussionen:

Podium 1: TRANSITION

- 1a) Transition als Entwicklung von Kindern und Eltern
Transition in der pädagogischen Praxis
- 1b) Wünsche an die Transition:
Ergebnisse der Befragung von Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen zu
Übergängen
- 1c) Das Curriculum zur Ausbildung von Übergangsbegleitern/innen
- 1d) Umsetzung der Projektergebnisse in die Erzieher/innen- und Lehrer/innen-
Netzwerkmethoden ausbildung und

Podium 2: BILDUNGSPARTNERSCHAFT

- 2a) Wie gelingt Erziehungs- und Bildungspartnerschaft?
- 2b) Die Bedeutung der musisch-künstlerischen Bildung – Wege zum Dialog der
Erziehungspartner/innen ebnen
- 2c) Die Bedeutung der naturwissenschaftlichen Bildung – Wege zum Dialog der
Erziehungspartner/innen ebnen
- 2d) Kinder entdecken Sprache – Mehrsprachige Erziehung im Vorschulalter

Die Abschlusskonferenz des Europäischen Projektes „TRANSITION – Ausbildung zum/r Übergangsbegleiter/in für frühkindliche Bildungsprozesse“ wird den Inhalt und die Ergebnisse des Projekts beleuchten. Der Elternverein Baden-Württemberg e.V. hat mit diesem Projekt die aktuelle Diskussion und die Wissenschaftlichen Ergebnisse zu Fragen von Transition aufgegriffen.

Die Transitionsforschung untersucht die Schnittstelle von individuellen Handlungs- und Bewältigungsvermögen und von gesellschaftlichen Handlungsvorgaben und Anforderungen. Mit konzentrierten Lernprozessen muss die Anpassung an die jeweiligen Veränderungen geleistet werden.

Referenten:

Alan Smith, *Europäische Kommission Brüssel, Generaldirektion Bildung und Kultur
Referat B3 Comenius – Grundtvig*

Ulrich Paschold, *Leiter des Referats 202: Familienbildung und Familienberatung,
Erziehungskompetenz
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)*

Prof. Dr. Edeltraud Röbe, *Pädagogische Hochschule Ludwigsburg*

Dipl. Psych. Wilfried Griebel, *Staatsinstitut für Frühpädagogik München*

Ludger Pesch, *Leiter der Bundesgeschäftsstelle Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V. Berlin*

Almut Cobet-Rohde, *Euconcordia Stuttgart*

Dr. Hilary Fabian, *Subject Leader: Education & Childhood Studies
Programme Leader: BA (Hons) Primary Education North East Wales Institute of Higher Education
(NEWI) Wrexham, United Kingdom*

Dr. Anja Seifer, *Pädagogische Hochschule Ludwigsburg*

Susanne Gebert, *Leiterin der KiTa Barbarossastraße Berlin
Das Kinder- und Familienzentrum nach dem Ansatz „Early Excellence Centre“ aus Großbritannien*

Hofrat Prof. Dr. Dr. Wolf Peschl, *Arbeitsgemeinschaft Musikerziehung Österreich (AGMÖ) Wien,
Österreich*

Frau Ziess-Lawrence, *Leiterin der KiTa,
Frau Kayalar, Erzieherin, INA.KINDER.GARTEN, Dresdner Strasse Berlin
Bundesweit erste KiTa mit der Plakette „Haus der kleinen Forscher“*

Ingrid Lottenburger, *Forum Lingua*